



Von rechts: Landfrauenpräsidentin Hildegard Schuster begrüßte mit ihren Vorstandsamen – hier mit im Bild Ursula Pöhlig, Gudrun Stumpf und Helga Kawe – rund 2 500 Landfrauen und viele Ehrengäste, darunter Landwirtschaftsministerin Priska Hinz und HBV-Präsident Friedhelm Schneider. Fotos: Lehmkübler

lichen Raum durchgeführt werden.“ Würde es hier Mittelkürzungen geben, dann sei das ein „Gau der Förderung für die ländlichen Räume“, so Schuster.

Des Weiteren sprach die Landfrauenpräsidentin das Thema gesunde Ernährung der Kinder in Kitas und Ganztagschulen an. Hier seien gerade in einer Untersuchung große Mängel bei angebotenen Mahlzeiten festgestellt worden. Schuster forderte den Landesvater auf, auf Bürgermeister und Landräte einzuwirken, um mindestens die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in den Kita- und Schulküchen, aber auch in den Alteinrichtungen einzuhalten. „Wir, die Landfrauen, sind auch weiterhin bereit, das entsprechende Küchenpersonal dahingehend zu schulen“, bot Schuster beherzt an.



Ministerpräsident Volker Bouffier.

## Ein Fest für die Landfrauen

*Gelungener Landfrauentag auf dem Hessentag in Bensheim*

Rund 2 500 Landfrauen aus ganz Hessen und viele Ehrengäste, darunter Ministerpräsident Volker Bouffier, Landwirtschaftsministerin Priska Hinz und Landtagspräsident Norbert Kartmann, erlebten vergangenen Mittwoch einen gelungenen Landfrauentag auf dem Hessentag in Bensheim.

Für gute Stimmung im Festzelt sorgte gleich zu Beginn der Veranstaltung, dass jeder Bezirkslandfrauenverein beim Eintreffen übers Mikrofon herzlich begrüßt wurde. „Schön, dass ihr da seid“, rief Gudrun Stumpf, 1. stellvertretende Vorsitzende des Landfrauenverbandes Hessen (LFV) den teils weit angereisten Landfrauen zu. Hildegard Schuster, Präsidentin des LFV, und Marita Billau, Vorsitzende des gastgebenden Bezirkslandfrauenvereins Heppenheim, eröffneten anschließend gemeinsam den Landfrauentag 2014 in Bensheim.

Zunächst dankte Hildegard Schuster dem Ministerpräsidenten, dass er sich für das Weiterbetreiben des Unterrichtsfachs Verbraucherbildung, Ernährung und hauswirtschaftliche Alltagskompetenzen verwendet habe. Dazu sei er am letzten Hessentag in

Kassel mit 20 000 Unterschriften aufgefordert worden und habe Wort gehalten.

„Aber uns bewegen noch zahlreiche weitere Themen, für die noch Lösungen gefunden werden müssen“, legte Hildegard Schuster energiegeladen los. Da seien zum einen die Haushaltsersparungen im Landeshaushalt. „Natürlich sind wir stolz, wenn es Ihnen gelingt, den Schuldenberg nicht weiter anwachsen zu lassen. Es muss aber gewährleistet bleiben, dass die Lebensqualität in den ländlichen Räumen erhalten bleibt und die Projekte weiter fortgesetzt werden.“ Sie sagte deutlich: „Herr Ministerpräsident, wenn Sie hier die Mittel für Maßnahmen streichen, für die die EU die Kofinanzierung übernimmt, dann können in Hessen bald gar keine Programme mehr für den länd-

**„Jede von uns ist kostbar!“**

**Viel Lob für das Engagement der Landfrauen**

Ein gemeinsamer Wunsch der Hessischen Krebsgesellschaft, der Frauenselbsthilfe nach Krebs, des Hessischen Sozialministeriums sowie des Landfrauenverbandes Hessen (LFV), sei es, „unsere Gesundheit zu mehren“, sagte Prof. Dr. Christian Jackisch, Leiter des Brustzentrums am Klinikum Offenbach und Vorsitzender der Hessischen Krebsgesellschaft. „Ihr Motto **mitmachen, mitreden, miteinander mehr erreichen** setzen Sie für dieses Ziel seit 2012 erfolgreich in der Krebspräventionskampagne ‚Du bist kostbar – Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust‘ um“, lobte Prof. Jackisch die Landfrauen. „Insgesamt haben schon mehr als 3 000 Landfrauen am Screening teilgenommen. Meinen Respekt für Ihren Einsatz in puncto Früherkennung“, dankte Jackisch den Landfrauen. In Bensheim forderte er alle Frauen auf: „Beteiligen Sie sich an dieser wichtigen Vorsorgeuntersuchung und geben Sie dem stillen Killer Brustkrebs keine Chance!“

„Wir werden uns weiterhin aktiv für die Vorsorgemaßnahmen zur Früherkennung von Krebs einsetzen, denn jede von uns ist kostbar!“, sicherte Hildegard Schuster Prof. Jackisch das weitere Engagement des LFV zu.

SL



Vince Ebert amüsierte die Zuhörer über das Thema Zufälle im Leben.

Als letzten Punkt sprach die Präsidentin die Verhandlungen zum Freihandelsabkommen mit den USA an. „Damit wir uns nicht missverstehen: Wir sind nicht grundsätzlich gegen ein derartiges Abkommen. Aber wir Landfrauen möchten Sie dringend bitten, dafür zu sorgen, dass wir unsere deutschen und europäischen Standards für die Lebensmittelerzeugung nicht aufgeben. Die sind nämlich zu gut für die Tonne!“

**Klug miteinander umgehen**

Ministerpräsident Bouffier antwortete: „Wir müssen klug miteinander umgehen. Wenn seit einem halben Jahrhundert mehr Geld ausgegeben als eingenommen wurde, dann ist die Party irgendwann zu Ende. Es müssen Prioritäten gesetzt werden.“ An den Kofinanzierungen für die laufenden Projekte im ländlichen Raum werde aber nichts gestrichen. „Die Landwirtschaft geht

uns alle an“, erklärte Bouffier. Die Forderung nach Qualitätsstandards in Kitas und Schulküchen bügelte er allerdings ab. Natürlich sei eine gesunde Ernährung wichtig, doch er wolle der Bevölkerung keine Vorschriften in Bezug auf ihr Essen und Trinken erteilen. Den Landfrauen komme die große Aufgabe zu, über gesunde Ernährung zu informieren. „Wir haben Sympathie für Ihre Arbeit und wollen weiter an Ihrer Seite sein“, versprach Volker Bouffier. Er ermutigte die Landfrauen, auch die Städter mit ihren Anliegen aufzusuchen. „In der Stadt kann man Ihren Rat ebenso gebrauchen wie auf dem Land.“

„Stadt und Land leben von uns. Wir produzieren die Produkte, die alle benötigen“, so Friedhelm Schneider, Präsident des Hessischen Bauernverbandes in seinem Grußwort. Er wünsche sich eine Symbiose mit allen, die den ländlichen Raum prägen. Gemeinsam könne man die Anliegen nach außen und in die Politik tragen, sagte Schneider. Zuvor hatte er mit gewohntem Humor vernommen, dass Hildegard Schuster ihn im Rückblick auf den Bauerntag charmant daran erinnerte, dass auch Frauen landwirtschaftliche Betriebe leiten können. Schneider nickte ihr zu, als sie zudem hervorhob, „dass die Frau, ausgebildet als Agrarbürofachfrau, im landwirtschaftlichen Büro eine der ‚Hauptgeldverdienerin‘ im landwirtschaftlichen Betrieb ist.“

**Vortrag „Zufällig erfolgreich?!“**

Der Kabarettist und Diplom-Physiker Vince Ebert freute sich,

dass er „mit dem Ministerpräsidenten als Vorgruppe“ seinen Festvortrag halten könne. In einer bunten Mischung aus Anekdoten – mal etwas schlüpfrig, mal ernst – erklärte Ebert, dass das Leben aus vielen Zufällen bestehe. So habe schon die Evolution die Büffelhaut erfunden, denn „ein Büffel ohne Haut fällt immer wieder auseinander“. Dies schlussfolgerte er ebenso wie „ohne Erfindung der Glühbirne würden wir heute noch mit einer Kerze vor dem Fernseher sitzen.“ Sein Ratschlag lautete: „Wir alle planen akribisch unser Leben, ignorieren aber, dass jederzeit der Zufall in unser Leben geraten kann.“ Er sei daher für mehr Flexibilität, Kreativität und Raum für Fantasie. „Lassen Sie auch mal den Freak in Ihnen heraus. Putzen Sie zum Beispiel Ihre Zähne morgens mit Elmex und abends mit Aronal“, war einer von Eberts Tipps.

**Gemeinsam erreichen wir mehr**

Wohl dosiert mit ihren Forderungen ergriff Hildegard Schuster anschließend noch einmal die Gelegenheit für „zwei wichtige Aufrufe“: Zum einen forderte sie die Landfrauen auf, sich für die gesunde und regionale Ernährung für Kinder und alte Menschen einzusetzen. Zum anderen sei sie als Präsidentin angetreten, „damit wir ein Verband der Generationen bleiben. Ich möchte Sie alle begeistern, als Landfrau über den Tellerrand zu schauen, Neues zuzulassen, auszuprobieren und zu unterstützen. Machen Sie mit, weil wir es kennen und können und gemeinsam mehr erreichen!“



HBV-Präsident Friedhelm Schneider und die neue Hessische Rapsblütenkönigin Nadine I.



Marita Billau, Vorsitzende des BV Heppenheim, stellte die Vielfalt der ländlichen Region in ihrem Bezirkslandfrauenverein vor.

**Landfrauentag 2015 in Hofgeismar**

Anita Trinoga, stellvertretende Vorsitzende des BV Hofgeismar, lud abschließend zum nächsten Landfrauentag auf dem Hessianstag in Hofgeismar 2015 ein. SL



Die Trommelgruppe und die Line-Dance-Gruppe „Sunny Bees Line Dancer“ begeisterten das Publikum. Bis zum Schluss der Veranstaltung fesselten die Landfrauen des Bezirkslandfrauenvereins Heppenheim die Gäste im Festzelt.